

Stell deine Weichen

- engagier dich sozial!

David hat letztes Jahr mitgemacht, Omed, Daniel und Murat ebenfalls, und auch Paul war bis vor kurzem dabei. Die Hamburger Jungs – fünf von mittlerweile über 130 – haben mit einem Freiwilligendienst (Praktikum) am Projekt „Soziale Jungs Hamburg“ teilgenommen. Und keiner hat es bereut!

Text // Alexander Bentheim
Foto / Leif Heanzo



„Soziale Jungs“ hat, wie manche vermuten, nichts mit einem Sozialtraining für auffällige Jugendliche zu tun – ganz im Gegenteil: Es ist eine hervorragende Möglichkeit, über kürzere oder längere Zeit in einem selbst gewählten sozialen Arbeitsfeld Erfahrungen zu sammeln, dabei angeleitet zu werden und am Ende noch einige Gratifikationen bekommen zu können (z.B. einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs oder eine JuLeiCa-Ausbildung). Deine Mitarbeit bekommst du auch bescheinigt, so dass du sie bereits deinen späteren Bewerbungsunterlagen beilegen kannst. Und ein soziales Engagement macht sich immer gut: Bei Ausbildungsstellen und Arbeitgebern wird es geschätzt, wenn man einen Freiwilligendienst absolviert hat – denn das zeigt: Man setzt sich für andere ein!

Viele Hamburger Einrichtungen stellen für die „Sozialen Jungs“ Praktikumsplätze zur Verfügung – diese findest du im Internet unter www.soziale-jungs-hamburg.de. Schau mal nach oder ruf das Projektbüro an unter Tel. 38 19 07.

Soziale Arbeitsfelder, das sind Bereiche, in denen man mit Menschen zu tun hat, meistens einer Kita oder einer Einrichtung für ältere oder erkrankte Erwachsene, die Hilfe in ihrem Alltag brauchen. Soziale Arbeitsfelder, das kann aber auch die Schülernachhilfe sein, die Mitarbeit in einem Jugendclub, auf einem Aktiv-Spielplatz oder die Unterstützung von Kindern in einer Grundschule oder in einem Sportverein.

„Mir macht es Spaß, die kleinen Kindern lächeln zu sehen und sie zum Lachen zu bringen“, sagt David. Omed hat festgestellt: „Am Ende des Tages sieht man ja auch, dass die Kinder einem dankbar sind dafür.“ Und auch Paul kann eine Teilnahme empfehlen, „auf alle Fälle ... unbedingt!“ – denn: „Ich wollte immer in einen Beruf gehen, der mit Menschen zu tun hat, nicht zum Beispiel zu einer Bank, wo ich alleine in einem Büro sitze.“

Noch bis zum Juni 2013 kannst du bei den „Sozialen Jungs“ mitmachen, dich einsetzen für andere und dabei etwas machen, was du auch selbst im Leben brauchen kannst, egal in welchem späteren Beruf: mit unterschiedlichen Menschen auskommen, Vorbild sein, organisie-

ren lernen, Verantwortung übernehmen, Konflikte schlichten, miteinander Spaß haben. Das alles kann man ausprobieren und erlernen! Und hast du schon einmal daran gedacht, dass Berufe, die für Jungen überhaupt nichts ins Klischee passen, gerade dadurch zu einer echten Chance werden können? Die Arbeitswelt verändert sich – und Männer haben immer häufiger bessere Chancen auf Arbeit in sozialen Berufen!

Omed, Murat, Daniel, David und Paul könnt ihr kennenlernen - im Presse- und Medienbereich der Projekt-Homepage. Dort erzählen sie, was sie erlebt und zu sagen haben.

www.soziale-jungs-hamburg.de/service/presse-medien.html